

1. Sie sind in der Finanzabteilung der MONDO AG eingesetzt. Für Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen wird eine umfassende Bilanzanalyse durchgeführt, an der Sie mitwirken. Die Bilanzen der MONDO AG zum 31.12.2014 und 31.12.2015 weisen nach teilweiser Ergebnisverwendung folgende Werte in Tsd. € aus:

Aktiva	2014	2015	Passiva	2014	2015
Grundstücke	26.220	26.820	Gezeichnetes Kapital	16.000	17.440
Gebäude	35.980	44.716	Kapitalrücklage	28.530	37.890
Maschinen	56.000	58.600	Gesetzliche Rücklage	1.000	1.000
BGA	340	360	Andere Gewinnrücklagen	18.130	18.890
Finanzanlagen	8.860	8.860	Bilanzgewinn	5.640	6.590
Vorräte	19.160	17.580	Pensionsrückstellungen	7.380	7.100
Ford. aLL	27.460	28.644	Sonst. Rückstellungen	30	20
Wertpapiere UV	6.420	6.620	Langfr. Verbindlichkeiten	87.260	89.200
Flüssige Mittel	1.560	3.800	Erhaltene Anzahlungen	1.000	1.200
			Verb. aLL	17.030	16.670
	182.000	196.000		182.000	196.000

Alle Aktien der MONDO AG haben einen Nennwert von 2 € je Stück. Für das Jahr 2014 wurde eine Stückdividende in Höhe von 0,70 € ausgeschüttet.

Für das Geschäftsjahr 2015 liegen unter anderem folgende Werte in Tsd. € vor:

Umsatzerlöse	229.320
bilanzielle Abschreibungen	10.800

Am 01.10.2015 wurde eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Die Hauptversammlung beschließt, für das Jahr 2015 die maximal mögliche, auf volle Cent gerundete Dividende auszuschütten, wobei die jungen Aktien zeitanteilig dividendenberechtigt sind. Die gesetzliche Rücklage wird nach den Vorschriften des §150 AktG gebildet.

- 1.1 Ermitteln Sie die offene Selbstfinanzierung der MONDO AG für 2015. 6
- 1.2 Als Basis für die Bilanzanalyse benötigen Sie die Strukturbilanz. Erstellen Sie die Strukturbilanz zum 31.12.2015 nach vollständiger Ergebnisverwendung. Unterteilen Sie in der Strukturbilanz das Fremdkapital nach lang- und kurzfristigem Fremdkapital. 4
- 1.3 Für die Unternehmensleitung der MONDO AG sollen mit Hilfe der Strukturbilanz aus 1.2 verschiedene Kennzahlen beurteilt werden.
- 1.3.1 Beurteilen Sie mit Hilfe einer geeigneten Kennzahl die Einhaltung der goldenen Bilanzregel im weiteren Sinne zum 31.12.2015. 3
- 1.3.2 Beurteilen Sie mit Hilfe des dynamischen Verschuldungsgrads die Schuldentilgungskraft zum 31.12.2015. 6
- 1.4 Die MONDO AG strebt für das Geschäftsjahr 2016 eine Eigenkapitalrentabilität in Höhe von 12% an. Berechnen Sie den Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2016, der zur Erreichung dieses Ziels notwendig wäre. 2

1. In der WOCHEINER AG ist die Ergebnisverwendungsrechnung für das Jahr 2016 zu erstellen, die Innenfinanzierung zu beurteilen sowie eine Investitionsentscheidung und deren Finanzierung vorzubereiten. In diesem Zusammenhang wird auch eine Bilanzanalyse durchgeführt, an der Sie mitwirken. Die WOCHEINER AG legt zum 31.12.2015 und zum 31.12.2016 folgende Bilanzen nach teilweiser Ergebnisverwendung mit Werten in Tsd. € vor:

Aktiva	2015	2016	Passiva	2015	2016
Sachanlagevermögen	49.500	52.000	Gezeichnetes Kapital	50.000	55.000
Wertpapiere des AV	16.000	16.000	Kapitalrücklage	20.000	23.000
Vorräte	36.500	42.000	Gesetzliche Rücklage	500	500
Ford. aLL	20.000	23.500	Andere Gewinnrücklagen	5.750	6.000
Wertpapiere des UV	10.000	11.000	Bilanzgewinn	4.200	3.280
Flüssige Mittel	12.000	14.200	Pensionsrückstellungen	4.000	4.700
			Sonst. Rückstellungen	2.700	3.200
			Langfr. Verbindlichkeiten	33.650	34.520
			Kurzfr. Verbindlichkeiten	5.000	6.200
			Verb. aLL	18.200	22.300
	144.000	158.700		144.000	158.700

Für das Jahr 2015 wurde eine Dividende in Höhe von 0,08 € je Aktie ausgeschüttet. Zum 01.09.2016 fand eine Kapitalerhöhung statt. Sowohl die alten als auch die jungen Aktien haben einen Nennwert in Höhe von 1 € je Stück.

Für das Jahr 2016 soll die höchstmögliche, auf ganze Cent gerundete, Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet werden. Die jungen Aktien sind zeitanteilig dividendenberechtigt. Die gesetzliche Rücklage wird nach den Vorschriften des §150 AktG gebildet.

Die bilanziellen Abschreibungen für das Jahr 2016 sind mit den kalkulatorischen Abschreibungen identisch und betragen 4.250 Tsd. €.

1.1 Führen Sie die vollständige Ergebnisverwendungsrechnung für das Jahr 2016 durch und ermitteln Sie die Stückdividende, die an die Aktionäre der alten und an die Aktionäre der jungen Aktien gezahlt werden kann. 5

1.2 Der Innenfinanzierung wird in der WOCHHEINER AG besondere Bedeutung zugemessen.

1.2.1 Erläutern Sie zwei Vorteile der Innen- gegenüber der Außenfinanzierung. 4

1.2.2 Berechnen Sie die Höhe der Innenfinanzierung der WOCHHEINER AG für das Jahr 2016 und geben Sie die jeweiligen Finanzierungsarten an. 4

1.3 Für das Jahr 2017 sind Investitionen geplant. Hierfür werden voraussichtlich Mittel in Höhe von 15.000 Tsd. € benötigt. Diese sollen zu einem Teil durch eine Beteiligungsfinanzierung aufgebracht werden, die denselben Mittelzufluss erbringt wie die Kapitalerhöhung im Jahr 2016.

Die dann noch fehlenden Mittel sollen durch die Aufnahme eines langfristigen Bankdarlehens bei der Hausbank der WOCHHEINER AG beschafft werden. Die Hausbank bietet ein Annuitätendarlehen zu einem Zinssatz in Höhe von 1,70% pro Jahr an.

1.3.1 Berechnen Sie den Mittelzufluss, den die WOCHHEINER AG durch die Beteiligungsfinanzierung erwartet, sowie die dann notwendige Höhe des Annuitätendarlehens. 2

1.3.2 Die Hausbank möchte der WOCHHEINER AG einen Kredit nur gewähren, wenn der Anlagendeckungsgrad II und der statische Verschuldungsgrad zum 31.12.2016 sowie die Eigenkapitalrentabilität für das Jahr 2016 den gängigen Normvorstellungen entsprechen. Prüfen Sie rechnerisch, ob die WOCHHEINER AG die Normvorstellungen bezüglich der drei Kennzahlen erfüllt. 7

1. Zum 31.12. legt die OSCAR AG jeweils folgende Bilanzwerte in Tsd. € vor:

Aktiva	2016	2017	Passiva	2016	2017
Grundstücke	2.700	2.800	Gezeichnetes Kapital	4.000	5.200
Gebäude	2.800	3.000	Kapitalrücklage	800	1.820
Maschinen	2.430	3.080	Gesetzliche Rücklage	300	300
Fuhrpark	420	580	Andere Gewinnrücklagen	1.697	1.877
Finanzanlagen	600	840	Jahresüberschuss	465	500
Vorräte	400	300	Gewinnvortrag	0	5
Ford. aLL	1.200	1.240	Pensionsrückstellungen	1.200	1.300
Flüssige Mittel	650	2.160	Sonst.Rückstellungen	210	300
			Langfr. Verbindlichkeiten	2.000	2.178
			Kurzfr. Verbindlichkeiten	528	520
	11.200	14.000		11.200	14.000

Alle Aktien der OSCAR AG haben einen Nennwert von 1,00 € je Stück. Im November 2017 führte das Unternehmen eine ordentliche Kapitalerhöhung durch, deren Mittelzufluss großteils erst im Jahr 2018 intensiv verwendet werden soll. Die Kapitalerhöhung war zunächst heftig umstritten, da eine im Aufsichtsrat vertretene Gruppe von Aktionären statt einer ordentlichen Kapitalerhöhung eine entsprechende Zuführung von Fremdkapital durch ein langfristiges Annuitätendarlehen favorisierte.

Die gesetzliche Rücklage wird nach den Vorschriften des §150 AktG gebildet. Im Geschäftsjahr 2017 werden 50% des Jahresüberschusses in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Die Inhaber der Aktien erhalten die auf volle Cent gerundete höchstmögliche Stückdividende, wobei die jungen Aktien zeitanteilig dividendenberechtigt sind. Für das Geschäftsjahr 2017 liegen u. a. folgende Daten vor:

Umsatzerlöse	28.000 Tsd. €
Fremdkapitalzinsen	63 Tsd. €

Im Jahr 2017 konnte langfristiges Fremdkapital zu einem Zinssatz von 2,80% beschafft werden.

In der Wirtschaftspresse wird der OSCAR AG immer wieder attestiert, dass die Eigenkapitalausstattung sehr gut sei, die Eigenkapitalrentabilität aber nicht annähernd den Branchendurchschnitt von 12,50% erreiche.

- 1.1 Berechnen Sie den Ausgabekurs der jungen Aktien bei der Kapitalerhöhung im November 2017. 2
- 1.2 Erstellen Sie die vollständige Ergebnisverwendungsrechnung für das Geschäftsjahr 2017. 4
- 1.3 Die Rentabilitäts- und Liquiditätssituation der OSCAR AG soll genauer analysiert werden.
- 1.3.1 Ermitteln und beurteilen Sie zum 31.12.2017 die einzugsbedingte Liquidität. Nennen Sie einen möglichen Grund für die Höhe der Kennzahl. 4
- 1.3.2 Überprüfen Sie rechnerisch, ob die Kritik der Presse bezüglich der unzureichenden Eigenkapitalrentabilität des Jahres 2017 gerechtfertigt ist. 3
- 1.3.3 Berechnen Sie für das Jahr 2017 den Return-on-Investment (ROI) auf der Basis des Gesamtkapitals mittels seiner beiden Komponenten. Geben Sie für eine Komponenten des ROI einen Vorschlag zur Verbesserung der Kennzahl an, den Sie anhand der vorliegenden Bilanzen begründen. 3
- 1.3.4 Erläutern Sie verbal (ohne zusätzliche Rechnung), ob der Vorschlag der Aktionärsgruppe, statt einer ordentlichen Kapitalerhöhung ein Annuitätendarlehen aufzunehmen, einen positiven Einfluss auf die Eigenkapitalrentabilität des Jahres 2017 gehabt hätte. 2
- 1.4 Überprüfen Sie rechnerisch, ob auch bei Realisierung des Vorschlages der Aktionärsgruppe, statt einer ordentlichen Kapitalerhöhung ein Annuitätendarlehen aufzunehmen, unter sonst gleichen Bedingungen, der statische Verschuldungsgrad des Unternehmens zum 31.12.2017 die Normvorstellungen erfüllt hätte. 5

1. Für die BERG AG liegen jeweils zum 31.12 folgende Bilanzwerte in Tsd. € vor:

Aktiva	2017	2018	Passiva	2017	2018
Grundstücke	8.000	10.000	Gezeichnetes Kapital	10.540	14.580
Gebäude	5.260	8.330	Kapitalrücklage	2.900	6.940
Maschinen	2.200	2.350	Gesetzliche Rücklage	500	500
BGA	260	320	Andere Gewinnrücklagen	7.000	6.744
Finanzanlagen	4.490	4.200	Bilanzgewinn	4.300	4.276
Vorräte	10.950	12.500	Pensionsrückstellungen	1.360	1.240
Ford. aLL	7.750	9.420	Sonst.Rückstellungen	2.690	2.880
Wertpapiere UV	3.960	5.120	Langfr. Verbindlichkeiten	9.000	12.500
Flüssige Mittel	2.220	4.420	Verbindlichkeiten aLL	6.800	7.000
	45.090	56.660		45.090	56.660

Der Nennwert aller Aktien beträgt 5 € je Stück. Die gesetzliche Rücklage wird nach den Vorschriften des §150 AktG gebildet. Die Gewinnverwendung wird auf der Hauptversammlung der BERG AG seit Jahren kontrovers diskutiert.

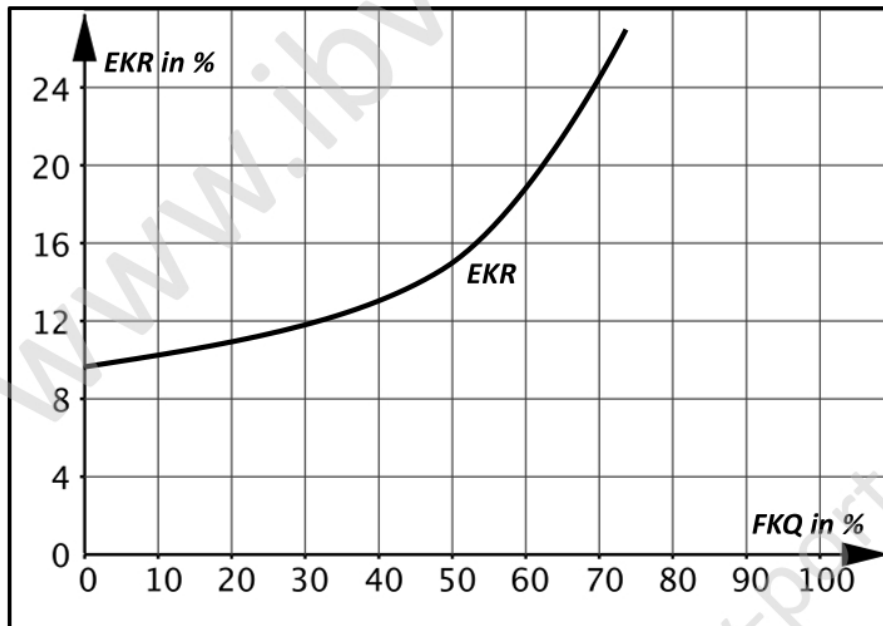
Für das Geschäftsjahr 2017 beschloss man, wie auch in den Vorjahren, eine Stückdividende in Höhe von 2 € an die Aktionäre auszuschütten. Hierfür war zum 31.12.2017 eine Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen notwendig.

Auch für das Geschäftsjahr 2018 war die Dividendenzahlung zunächst umstritten. Die Kleinaktionäre bestanden im Sinne der Dividendenkontinuität auf einer Stückdividende in gleicher Höhe wie im Vorjahr. Der Vorstand lehnte diesen Vorschlag ab.

Schließlich einigte man sich in der Hauptversammlung darauf, dass die Inhaber der alten Aktien eine Stückdividende in Höhe von 1,70 € erhalten sollen. Die Inhaber der jungen Aktien sollen nur zeitanteilig für ein halbes Jahr dividendenberechtigt sein. Hierfür war wieder eine Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen notwendig.

Im Jahr 2018 konnte ein Cashflow in Höhe von 5.260 Tsd. € erwirtschaftet werden.

- 1.1 Erstellen Sie die vollständige Ergebnisverwendungsrechnung für das Jahr 2018. 5
- 1.2 Erläutern Sie je einen Vorteil und einen Nachteil der oben angesprochenen Dividendenkontinuität für die BERG AG. 4
- 1.3 Im Jahr 2019 benötigt die BERG AG für die Durchführung von Investitionen weitere finanzielle Mittel. Es wird neben einer erneuten Kapitalerhöhung auch die Aufnahme eines Annuitätendarlehens bei der Hausbank der BERG AG erwogen. Da die Hausbank bei der Entscheidung über die Vergabe von Krediten die vorgelegten Bilanzen zugrunde legt, möchte die BERG AG zum 31.12.2018 eine Strukturbilanz erstellen, verschiedene Kennzahlen berechnen und beurteilen, ob diese den üblichen Normvorstellungen, an denen sich die Hausbank orientiert, entsprechen.
- 1.3.1 Erstellen Sie die Strukturbilanz für die BERG AG nach vollständiger Ergebnisverwendung zum 31.12.2018 und berechnen und beurteilen Sie die folgenden Kennzahlen: 9
- Anlagendeckungsgrad I
 - Dynamischer Verschuldungsgrad
 - Statischer Verschuldungsgrad
- 1.3.2 Der BERG AG liegt zur Entscheidung über die Frage, ob die zusätzlichen Mittel für die anstehenden Investitionen mit Eigen- oder Fremdkapital finanziert werden sollen, auch folgendes Diagramm vor: 5



Analysieren Sie das obenstehende Diagramm und beraten Sie die Unternehmensleitung bezüglich der Frage, ob die anstehenden Investitionen mit Eigen- oder aber mit Fremdkapital finanziert werden sollten.

1. Für Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen wird eine umfassende Bilanzanalyse durchgeführt, an der Sie mitwirken. Die Bilanzen der JIVE AG zum 31.12.2018 und zum 31.12.2019 weisen vor Ergebnisverwendung folgende Werte in Tsd. € aus:

Aktiva	2018	2019	Passiva	2018	2019
Grundstücke	730	900	Gezeichnetes Kapital	3.200	4.000
Gebäude	1.510	2.100	Kapitalrücklage	2.030	2.270
Maschinen	2.150	2.150	Gesetzliche Rücklage	1.010	1.010
Fuhrpark	800	1.000	Andere Gewinnrücklagen	845	1.470
BGA	540	810	Verlustvortrag	5	---
Finanzanlagen	1.030	1.720	Gewinnvortrag	---	25
Vorräte	5.710	9.250	Jahresüberschuss	1.255	1.600
Ford. aLL	9.170	10.660	Pensionsrückstellungen	1.900	2.910
Wertpapiere UV	3.340	3.340	Sonst. Rückstellungen	1.250	1.500
Flüssige Mittel	2.320	3.100	Langfr. Verbindlichkeiten	10.800	12.895
			Verb. aLL	5.015	7.350
	27.300	35.030		27.300	35.030

Alle Aktien der JIVE AG haben einen Nennwert von 4 € je Stück. Für das Jahr 2018 betrug der Bilanzgewinn 625.000 €. Am 01.03.2019 fand eine ordentliche Kapitalerhöhung statt.

Im Jahr 2019 beschließt der Vorstand, den nach §58 AktG maximal möglichen Betrag in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen. Eine Einstellung in die gesetzliche Rücklage nach §150 AktG ist nicht mehr erforderlich.

- 1.1 Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen für die Verwendung des Bilanzgewinns 2019 vor, die gleiche Stückdividende wie für das Jahr 2018 auszuschütten. Dabei sollen die jungen Aktien voll dividendenberechtigt sein. Prüfen Sie die Realisierbarkeit dieses Vorschlags rechnerisch. 7
- 1.2 Für die Analyse der wirtschaftlichen Situation der JIVE AG sollen mit Hilfe der Strukturbilanz verschiedene Kennzahlen beurteilt werden.
- 1.2.1 Der Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats zur Dividendenausschüttung wird umgesetzt. Erstellen Sie zum 31.12.2019 die Strukturbilanz nach vollständiger Ergebnisverwendung. 4
- 1.2.2 Für das Jahr 2019 liegt der Branchendurchschnitt der Anlagequote bei 37%. Beurteilen Sie die Anlagequote und die einzugsbedingte Liquidität jeweils zum 31.12.2019. Zeigen Sie zudem einen möglichen Grund für die Abweichung der Anlagequote vom Branchendurchschnitt auf. 4
2. Die QUICKSTEP AG ist ein Tochterunternehmen der JIVE AG. Hier sind Sie in der Abteilung Rechnungswesen mit Bewertungsfragen betraut.
- 2.1 Die in der Schlussbilanz der QUICKSTEP AG zum 31.12.2018 ausgewiesene Position „Finanzanlagen“ beinhaltet ein Aktienpaket der ebenfalls börsennotierten FOX AG. Diese Aktien wurden am 09.04.2018 mit Anschaffungskosten in Höhe von 125 € je Aktie erworben und mit 300.000 € aktiviert.
- Am 31.12.2018 lag der Marktpreis bei 140 € je Aktie. Da der Börsenkurs der FOX AG Aktien im Laufe des Jahres 2019 fiel, wurden 30% dieser Aktien am 30.09.2019 zu einem Stückpreis von 125 € verkauft.
- Bis zum Bilanzstichtag 2019 fiel der Kurs der Aktien weiter. Am 31.12.2019 ergab sich ein Marktpreis von 115 € je Aktie.
- 2.1.2 Der Verkauf der Aktien der FOX AG zum 30.09.2019 führte bei der QUICKSTEP AG zu einem Finanzierungseffekt. Erläutern Sie die Finanzierungsart und ermitteln Sie die Höhe dieses Finanzierungseffekts. 3

1. Sie wirken an einer Bilanzanalyse mit, die für Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen durchgeführt wird. Die Bilanzen der CAMP AG zum 31.12.2019 und 31.12.2020 weisen folgende Werte in Tsd. € aus:

Aktiva	2019	2020	Passiva	2019	2020
Grundstücke	820	820	Gezeichnetes Kapital	6.000	6.300
Gebäude	2.500	2.425	Kapitalrücklage	1.500	1.710
Maschinen	8.060	8.000	Gesetzliche Rücklage	350	350
Fuhrpark	750	600	Andere Gewinnrücklagen	1.800	2.030
BGA	2.100	2.000	Gewinnvortrag	5	20
Finanzanlagen	905	1.005	Jahresüberschuss	1.685	1.470
Vorräte	580	650	Pensionsrückstellungen	2.175	2.210
Ford. aLL	2.300	2.655	Langfr. Verbindlichkeiten	3.500	3.120
Flüssige Mittel	850	770	Erhaltene Anzahlungen	50	80
			Verb. aLL	1.800	1.635
	18.865	18.925		18.865	18.925

Alle Aktien der CAMP AG haben einen Nennwert von 10 € je Stück. Für das Jahr 2019 erhielten die Aktionäre eine Dividende in Höhe von 2,40 € je Aktie. Die CAMP AG führte zum 01.08.2020 eine ordentliche Kapitalerhöhung durch.

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung sind für das Geschäftsjahr 2020 unter anderem folgende Wert bekannt:

Bestandserhöhung fertige Erzeugnisse	70.000 €
Abschreibungen	1.525.000 €
Fremdkapitalzinsen	37.500 €

Für die Verwendung des Jahresüberschusses 2020 liegen der Hauptversammlung zwei Vorschläge vor.

Vorschlag 1

Den anderen Gewinnrücklagen wird der höchstmögliche Betrag nach §58 AktG zugeführt. Die Altaktionäre erhalten die höchstmögliche auf volle 10 Cent gerundete Stückdividende.

Vorschlag 2

Die Altaktionäre erhalten die gleiche Stückdividende wie im Jahr 2019. In das Geschäftsjahr 2021 soll weder ein Gewinn noch ein Verlust vorgetragen werden.

Die Einstellung in die gesetzliche Rücklage erfolgt nach §150 AktG. Die Inhaber der jungen Aktien erhalten in beiden Fällen eine zeitanteilige Dividende.

- 1.1 Ermitteln Sie den Ausgabekurs der jungen Aktien bei der Kapitalerhöhung im Jahr 2020 2
- 1.2 Vergleichen Sie die zwei Vorschläge zur Verwendung des Jahresüberschusses hinsichtlich der Höhe der Dividendenzahlung sowie der Veränderung der anderen Gewinnrücklagen. Ordnen Sie begründet die beiden Vorschläge jeweils einer Anspruchsgruppe zu. 11
- 1.3 Der Vorschlag 1 wird umgesetzt. Für die Analyse der wirtschaftlichen Situation der CAMP AG sollen verschiedene Kennzahlen beurteilt werden.
- 1.3.1 Erstellen Sie die Strukturbilanz für das Jahr 2020 und beurteilen Sie für die CAMP AG den dynamischen sowie den statischen Verschuldungsgrad. 8
- 1.3.2 Prüfen Sie mit Hilfe eines geeigneten Analyseinstruments, ob unter sonst gleichen Bedingungen im Jahr 2021 bei einem aktuellen Zinssatz für Fremdkapital in Höhe von 1,5% pro Jahr geplante Investitionen eigen- oder fremdfinanziert werden sollen. 3
- 1.3.3 Die CAMP AG will ihr finanzielles Portfolio breiter streuen und beabsichtigt den Erwerb weiterer inländischer und ausländischer Aktienbeteiligungen. Dazu prüft sie bei den in Frage kommenden Unternehmen auch deren EBIT. Begründen Sie anhand eines Aspekts die Verwendung des EBIT als Entscheidungsgrundlage. 2

1. Für Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen wird eine umfassende Bilanzanalyse durchgeführt, an der Sie mitwirken. Die Bilanzen der STEPPACH AG weisen jeweils zum 31.12. folgende Werte in Tsd. aus:

Aktiva	2020	2021	Passiva	2020	2021
Grundstücke	5.800	6.250	Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000
Gebäude	8.200	9.100	Kapitalrücklage	2.400	2.400
Maschinen	4.890	5.535	Gesetzliche Rücklage	300	490
Fuhrpark	1.940	1.250	Andere Gewinnrücklagen	1.800	1.800
BGA	2.400	2.800	Gewinnvortrag	5	15
Finanzanlagen	700	750	Jahresüberschuss	3.800	5.450
Vorräte	11.300	15.600	Pensionsrückstellungen	2.820	3.100
Ford. aLL	9.500	10.400	Sonstige Rückstellungen	1.500	1.600
Wertpapiere UV	2.100	2.550	Langfr. Verbindlichkeiten	7.800	8.430
Flüssige Mittel	11.520	7.300	Verb. aLL	7.925	8.250
	58.350	61.535		58.350	61.535

Alle Aktien der STEPPACH AG haben einen Nennwert in Höhe von 5,00 € je Stück. Die Einstellung in die gesetzliche Rücklage erfolgt nach den Vorschriften des § 150 AktG. Der Bilanzgewinn des Jahres 2020 wurde zur Zahlung der höchstmöglichen Stückdividende in vollen Cent verwendet. Auf Drängen der Aktionärsvereinigungen wird im Geschäftsjahr 2021 die Stückdividende im Vergleich zum Vorjahr um 0,30 € erhöht. Auf das Geschäftsjahr 2022 soll kein Gewinn vorgetragen werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung¹ der STEPPACH AG weist für das Geschäftsjahr 2021 folgende Werte in Tsd. € aus:

1.	Umsatzerlöse	736.400
2.	Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	500
3.	Sonstige betriebliche Erträge	9.200
4.	Materialaufwand	642.000
5.	Personalaufwand	28.500
6.	Abschreibungen	1.700
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	58.900
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	119
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.637
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.032
11.	Jahresüberschuss	5.450

Weitere Aufwendungen und Erträge sind im Geschäftsjahr 2021 nicht angefallen. Die Position 9 der Gewinn- und Verlustrechnung der STEPPACH AG beinhaltet im Geschäftsjahr 2021 ausschließlich Fremdkapitalzinsen.

¹ Die mit Blick auf das HGB abweichende Nummerierung (vgl. §275 Abs. 2 HGB) resultiert aus einzelnen hier nicht aufgeführten Positionen.

- 1.1 Erstellen Sie die vollständige Ergebnisverwendungsrechnung für das Geschäftsjahr 2021 und berechnen Sie das EBIT für das Jahr 2021. 9
- 1.2 Berechnen Sie die Höhe der langfristigen Fremdfinanzierung sowie die Höhe der offenen Selbstfinanzierung im Geschäftsjahr 2021. 2
- 1.3 Die STEPPACH AG strebt in ihrem Unternehmensleitbild die finanzwirtschaftlichen Ziele der „Unabhängigkeit“ und „Rentabilität“ an.
- 1.3.1 Für das Geschäftsjahr 2022 sind Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 2.000 Tsd. € geplant. Für die Verhandlungen mit der Hausbank über ein langfristiges Darlehen soll der Jahresabschluss 2021 mittels Kennzahlen analysiert werden. Erstellen Sie die Strukturbilanz zum 31.12.2021. Überprüfen Sie die Einhaltung der Normwerte für die Eigenkapitalquote sowie den Anlagedeckungsgrad II und berechnen Sie die Eigenkapitalrentabilität. 7
- 1.3.2 Die Hausbank der STEPPACH AG bietet das Darlehen über 2.000 Tsd. € mit einem Zinssatz in Höhe von 1,5% p. a. an. Die Entscheidung, ob diese Investition mit Eigen- oder Fremdkapital finanziert werden soll, ist noch nicht getroffen. Prüfen Sie das Vorliegen einer Leverage-Chance, wenn für das Geschäftsjahr 2022 mit einer gleichbleibenden Gesamtkapitalrentabilität wie im Jahr 2021 zu rechnen ist. Begründen Sie, auch unter Einbezug Ihrer Ergebnisse aus 1.3.1 und der Unternehmensziele, ob die Investitionen mit Fremdkapital finanziert werden sollen. 5
- 1.3.3 Das Unternehmen hat folgendes Ziel formuliert: „Im Geschäftsjahr 2022 wollen wir eine Umsatzrentabilität auf Basis des Kapitalertrags von 2% erreichen“. Berechnen Sie die 2021 erreichte Umsatzrentabilität und zeigen Sie eine operative Maßnahme auf, die zu deren Steigerung beitragen kann. 2